

## Schlussbericht der HTW Berlin

FKZ UM 1841 4070

### I Kurze Darstellung

#### 1. Aufgabenstellung

Der Vertrag (mit Änderungen) zwischen der Bundesregierung Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW) hat zum Gegenstand, dass Frau Professor Dr. Barbara Praetorius ihre wissenschaftliche Expertise als Ko-Vorsitzende in die Arbeit der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ (KWSB) einbringen kann. Frau Prof. Dr. Praetorius wurde hierfür von der HTW Berlin nach §10 (1) LVVO des Landes Berlin von der sonst zu erbringenden Lehrverpflichtung in Höhe von 18 Semesterwochenstunden für die Laufzeit der KWSB unter Fortbezahlung der Professorenbesoldung freigestellt. Die HTW Berlin nimmt zur Gewährleistung einer Vertretung der Lehrtätigkeit Amtshilfe in Anspruch, die per Vertrag zwischen HTW und BMU geregelt wurde.

Die Kommission erhielt den Auftrag, Vorschläge für einen geordneten, möglichst konsensualen Kohleausstieg und zugleich für eine nachhaltige Strukturentwicklung in den betroffenen Regionen mit Zukunftweisenden Perspektiven und Arbeit für die Menschen vor Ort zu entwickeln. Dazu gehörten Lösungsvorschläge, wie u.a. die Klimaziele, die Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit ebenso wie eine attraktive Strukturentwicklungspolitik in den Braunkohleregion erreicht werden kann.

#### 2. Voraussetzungen

Die HTW gewährleistete die Freistellung von Frau Professor Dr. Praetorius von der Lehrtätigkeit im Umfang von 18 Semesterwochenstunden sowie die wissenschaftliche Unterstützung der Kommissionstätigkeit von Frau Prof. Dr. Praetorius durch wissenschaftliches Personal mit entsprechender fachlicher Eignung. Die Beamtenbesoldung der Professorin wurde unverändert von der HTW getragen.

#### 3. Planung und Ablauf des Vorhabens

Frau Prof. Dr. Praetorius nahm die Kommissionstätigkeit plangemäß mit der konstituierenden Sitzung der Kommission am 26. Juni 2018 auf. Der Tätigkeitszeitraum der Kommission wurde mit Beschluss der Kommission vom 26. November 2018 verlängert und endete mit der abschließenden Sitzung der Kommission am Morgen des 26. Januar 2019.

Die Aufgaben der Kommissionsvorsitzenden sind in der Geschäftsordnung der Kommission am 26.06.2018 festgelegt worden. Demnach vertreten die Vorsitzenden der Kommission nach außen und koordinieren die Arbeit nach innen. Sie bereiten die Kommission Sitzungen vor und handeln gemeinschaftlich. Die Vorsitzenden bestimmen Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzungen und empfehlen den Arbeitsplan der Kommission. Sie leiten die Sitzungen im

Wechsel. Erklärungen für die Kommission und deren Arbeit werden von den Vorsitzenden in miteinander abgestimmter Form abgegeben.

Die Vorsitzenden wurden in ihrer Arbeit von der Geschäftsstelle und ihren eigenen Mitarbeitern unterstützt. Im Falle von Frau Prof. Dr. Praetorius erfolgte diese Unterstützung durch einen Mitarbeiter des Beratungsunternehmens Ecologic. Die Beschreibung der geleisteten Unterstützung durch Ecologic ist dem Anhang zu entnehmen.

Die Vorsitzenden legten der Kommission umfassend und systematisch erarbeitete und in Arbeitsgruppen sowie unter den Vorsitzenden vorabgestimmte Entwürfe für den Zwischenbericht sowie den Abschlussbericht vor. In diese Entwürfe brachte Frau Prof. Dr. Praetorius mit Unterstützung durch Ecologic ihre wissenschaftliche Expertise ein, die dem Abschlussbericht zu entnehmen ist.

Das Plenum der Kommission tagte insgesamt zehnmal; der Setzungsplan der Kommission ist dem Anhang 2 des Abschlussberichts (S. 111) zu entnehmen.

#### **4. Wissenschaftlicher und technischer Stand, an dem angeknüpft wurde**

Die Arbeit der Kommission stützte sich auf das vorhandene Wissen, in dem insgesamt 85 Experten und zahlreiche weitere Gutachten in die Entwicklung des Abschlussberichts einbezogen wurden. Eine Liste der Anhörungen ist im Abschlussbericht enthalten. Die verarbeiteten Gutachten sind den Fußnoten des Berichts zu entnehmen.

#### **5. Zusammenarbeit mit anderen Stellen**

Die Kommissionsarbeit wurde durch eine Geschäftsstelle im Bundeswirtschaftsministerium organisatorisch unterstützt, in die auch der Mitarbeiter von Frau Prof. Dr. Praetorius formal angebunden war.

## **II Eingehende Darstellung**

Auf die eingehende Darstellung der Ergebnisse der Kommissionsarbeit von Frau Prof. Dr. Praetorius wird an dieser Stelle verzichtet und auf den Abschlussbericht der Kommission verwiesen (öffentlich verfügbar unter [www.kommission-wsb.de](http://www.kommission-wsb.de)).

## **III Erfolgskontrollbericht**

Frau Prof. Dr. Praetorius hat vertragsgemäß zur Erfüllung der Kommissionsaufgaben beigetragen. Die Kommission hat ihren Auftrag laut Einsetzungsbeschluss der Bundesregierung vom 1. Juni 2018 erfüllt, ein Aktionsprogramm zu entwickeln, das konkrete Perspektiven für neue, zukunftssichere Arbeitsplätze schafft, einen Instrumentenmix enthält, der wirtschaftliche Entwicklung, Strukturwandel, Sozialverträglichkeit, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Klimaschutz zusammenbringt und zugleich Perspektiven für zukunftsfähige Energieregionen im Rahmen der Energiewende eröffnet. Die Kommission hat Vorschläge für notwendige Investitionen in den vom Strukturwandel betroffenen Regionen und Wirtschaftsbereichen, sowie für Maßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele

vorgelegt. Dies beinhaltet auch einen Plan zur schrittweisen Reduzierung von Beendigung der Kohleverstromung einschließlich eines Abschlussdatums und der notwendigen rechtlichen, wirtschaftlichen, sozialen, renaturierungs- und strukturpolitischen Begleitmaßnahmen. Die konkreten Maßnahmen sind Abschlussbericht detailliert aufgeführt. Sie wurden mit einer Mehrheit von 27 von 28 Stimmen der Kommissionsmitglieder verabschiedet.

Die Unterstützung von Frau Prof. Dr. Praetorius durch Ecologic wurde von der HTW Berlin vertragsgemäß beauftragt und gewährleistet. Die Kostenplanung wurde eingehalten. Die Zeitplanung wurde um einen Monat verlängert. Der Abschluss der Kommission erfolgte am 26.01.2019, die notwendigen Nacharbeiten durch Ecologic wurden im Februar beendet.